

8. September 2009

Unkontrollierter Rundumschlag des „SAMA-REIN(?)er Münchhausen“??

Die **heute erschienene Gemeindezeitung** beinhaltet wiederum eine dreiste Aneinanderreihung und falsche Zusammenstellung von Fakten, getarnt als Information an die Gemeindebevölkerung zur Causa Weißenböck, um wie immer den Anschein von Rechtmäßigkeit der gemeindeseitigen Vorgangsweise zu erwecken.

Wie bereits gesagt, **es wird immer nur der Anschein erweckt.**

Die jetzt auf dem Tisch liegenden und im **Abschlussbereich an die Staatsanwaltschaft** nachzulesenden Fakten sprechen eine andere Sprache.

Wie sehr die „SAMA-REIN(?)er Münchhausens“ damit beschäftigt sind, bewusst und gezielt falsche Informationen zu liefern, geht auch daraus hervor, **dass man sogar das abgebildete Foto seitenverkehrt dargestellt hat, um die Öffentlichkeit neuerlich zu täuschen.**

Fotos von einer Digitalkamera können nur durch bewusste und gezielte Bearbeitung so dargestellt werden. Diese Dreistigkeit passt wiederum nahtlos zu dieser Gemeindeleitung.

Wieviel kriminelle Energie hier aufgewendet wird, um das Lügengebäude aufrecht zu erhalten!

In der Gemeindezeitung zu behaupten, Weißenböck stellt Behauptungen und Beschimpfungen auf, und dies werde zurückgewiesen, ist ein Armutszeugnis. Wenn unsere ins Netz gestellten Tatsachen falsch sein sollten, hätte diese klagswütige Gemeindeleitung schon lange rechtliche Schritte gegen uns eingeleitet, so wie sie nie davor zurückgeschreckt hat unter zu Hilfenahme von falschen Anschuldigungen auf dem Klagswege gegen uns vorzugehen.

Unsere Website wurde und wird von höchster Stelle laufend überprüft und ist unbeanstandet!

Wir stellen nur Fakten ins Netz – zum Unterschied zur Gemeindeleitung, die wie in allen Verfahren immer nur den Anschein erweckt.

Und nochmals:

Wir reden hier weder von irgendeinem Wiesen- oder Feldweg, sondern von einer offiziellen Gemeindestraße ohne Beschränkungen, die gemeindeseitig erfunden wurde und die in der Natur aber NIE vorhanden war und ist!

Die Bevölkerung für dumm zu verkaufen und die Gemeindeleitung als friedliebende Institution und die Familie Weißenböck als unbelehrbare Querulanten darzustellen, passt zum „Münchhausen-Image“ dieser Herrschaften.

Eine derartige Gemeindeleitung ist schon lange rücktrittsreif!

Wenn sich die OÖVP einen derartigen Volksvertreter neuerlich leisten kann und will, so wirft das auch kein gutes Licht auf eine derartige Partei und schon gar nicht auf die Wahlpropaganda und markigen Sprüche, die unter Dr. Josef Pühringer prangen.

Wenn eine derartige Mentalität wie die der SAMA-REIN(?)er Gemeindeleitung Leitlinie der OÖVP ist, dann braucht man sich über diverse Wahlergebnisse nicht mehr zu wundern.

Die **Selbstreinigungskraft** scheint der Volkspartei abhanden gekommen zu sein und wird anscheinend, wie hier in SAMA-REIN(?) demonstriert, nur mehr von der puren Gier nach Macht **ohne Rücksicht auf Verluste** überlagert.

Information über diesen Artikel erging an Dr. Josef Pühringer.